

KOMMUNALE KLIMA- KONFERENZ 2021

Programm

Handlungsdruck trifft Tatkraft – Klimaaktive Kommunen auf dem Weg

**DONNERSTAG,
04. NOVEMBER 2021**

Livestream aus dem
dbb forum Berlin

**FREITAG, 05. BIS
DONNERSTAG,
11. NOVEMBER 2021**

Online-Fachforen

Veranstalter



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Kooperationspartner



Wir befinden uns in einer Klimakrise. Der Handlungsdruck ist enorm, das Ziel steht fest: konsequent Treibhausgasemissionen reduzieren, um die Erderwärmung möglichst auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Städte, Landkreise und Gemeinden sind immer stärker betroffen von den Auswirkungen des Klimawandels und zählen zugleich zu den wichtigsten Akteuren im Klimaschutz. Auf der Kommunalen Klimakonferenz 2021 diskutieren wir die Herausforderungen und Aufgaben von Verwaltung und Politik und richten den Blick auf vorbildliche Klimaaktivitäten. Vertreter*innen der kommunalen Spitzenverbände sowie des Bundes-

umweltministeriums werden die Gewinner des Wettbewerbs „Klimaaktive Kommune 2021“, den das Bundesumweltministerium zusammen mit dem Deutschen Institut für Urbanistik auslobt, öffentlich bekannt geben. Ihre Projekte werden in Videoclips vorgestellt.

Der erste Konferenzteil am 4. November wird für alle Interessierten via Livestream online übertragen. Der zweite Konferenzteil besteht aus fünf Online-Foren vom 5. bis 11. November, in denen Vertreter*innen aus Forschung und Praxis anderen Kommunen Impulse für die tägliche Klimaschutzarbeit geben.



Anmeldung

Für beide Konferenzteile ist eine Anmeldung notwendig, um die Zugangsdaten zu den Online-Angeboten zu erhalten. Bitte nutzen Sie das Formular unter www.kommunalkonferenz.de.

1. Konferenzteil

DONNERSTAG, 04. NOVEMBER 2021

Online-Übertragung via Livestream

Moderation: Sven Plöger, Moderator & Diplom-Meteorologe

ab 14.00 Uhr | Eintreffen der Gäste vor Ort

14.30 Uhr | **Begrüßung** Difu-Institutsleiter Prof. Carsten Kühl

14.35 Uhr | **Daten, Fakten und Impulse zum Klimawandel** | Sven Plöger

15.00 Uhr | **Motivationsschub fürs Klimaengagement**

Vertreter*in Hausleitung Bundesumweltministerium | Sven Plöger

15.30 Uhr | **Preisverleihung zum Wettbewerb Klimaaktive Kommune 2021, Kategorie 1 und 2**

Vertreter*in Hausleitung Bundesumweltministerium | Dr. Klaus Nutzenberger, Deutscher Städte- und Gemeindebund | Detlef Raphael, Deutscher Städtetag

16.00 Uhr | **Improvisationstheater: Klimaschutz bewegt**

Fast Forward Theatre

16.15 Uhr | **Preisverleihung zum Wettbewerb Klimaaktive Kommune 2021, Kategorie 3**

Vertreter*in Hausleitung Bundesumweltministerium | Dr. Torsten Mertins, Deutscher Landkreistag

16.30 Uhr | **Diskurs: Handlungsdruck trifft Tatkraft im kommunalen Klimaschutz**

Vertreter*in Hausleitung Bundesumweltministerium | Difu-Institutsleiter Prof. Carsten Kühl | Beteiligung des Publikums

17.00 Uhr | Empfang zu Ehren der Gewinnerkommunen | Ende Livestream

2. Konferenzteil

FREITAG, 05. BIS DONNERSTAG, 11. NOVEMBER 2021

Fünf Online-Fachforen

ab 10.00 Uhr Eintreffen der Gäste im „digitalen Konferenzraum“

10.30 Uhr Veranstaltungsbeginn

max. 12.30 Uhr Ende der Veranstaltung

FORUM 1 **FREITAG, 05.11.2021**

Solare Wärmenetze als eine Lösung für den kommunalen Klimaschutz

Moderation: Anne Roth, Jan Walter (Difu) | Referent*innen:

Dr. Matthias Sandrock, Geschäftsführer, Hamburg Institut | Volker Wichter, Ortsbürgermeister, Ortsgemeinde Neuerkirch

Im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative berät das Difu zusammen mit weiteren Partnern Kommunen zu solaren Wärmenetzen, also die Nutzung von großen Solarthermie-Anlagen in Kombination mit anderen erneuerbaren Energien und Effizienztechnologien in Nah- und Fernwärmenetzen. Potenziale liegen deutschlandweit sowohl in Groß- und Mittelstädten als auch in kleinen Städten und Gemeinden. Zahlreiche Beispiele zeigen, wie gut Daseinsvorsorge, regionale Wertschöpfung und Klimaschutz Hand in Hand gehen können. Das Forum wird im Kontext des Mitte 2021 gestarteten Projekts SolnetPlus angeboten.

FORUM 2 **MONTAG, 08.11.2021**

Digitalisierung und kommunalen Klimaschutz gemeinsam denken – Chancen und Herausforderungen | Moderation: Paul Ratz, Franziska Wittkötter (Difu)

Referent*innen: Katharina Lange, Forschungsbereich Infrastruktur, Wirtschaft und Finanzen (Difu) | Jan Strehmann, Referatsleiter Mobilität und Wirtschaft, Deutscher Städte- und Gemeindebund

Die technischen Entwicklungen im Zuge der Digitalisierung wirken sich mittlerweile auf nahezu alle Bereiche des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens aus. Damit der im Zuge der Digitalisierung erhöhte Energiebedarf und Ressourceneinsatz den Klimawandel nicht weiter beschleunigt, sondern Digitalisierung vielmehr als Katalysator für Klima- und Umweltschutz begriffen wird, braucht es intelligente Lösungen. Gerade auf kommunaler Ebene bieten sich im Rahmen von „Smart City“-Strategien zahlreiche Möglichkeiten für mehr Energie- und Ressourceneffizienz durch Digitalisierung: Smart Grids, E-Government und App-basierte Mobilitätsangebote sind dabei nur eine Auswahl an digitalen Lösungen.

FORUM 3 **DIENSTAG, 09.11.2021**

Jetzt reicht's! – Suffizienz als Teil des kommunalen Klimaschutz

Moderation: Anne Roth, Ulrike Vorwerk (Difu) | Referent*innen: Dr. Lars-Arvid

Brischke, Teamleiter, ifeu – Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg |

Henning Brüggemann, Bürgermeister, Stadt Flensburg | Martin Hassel, Klimaschutzmanager, Stadt Worms

Erfolgreicher kommunaler Klimaschutz verfolgt eine Gesamtstrategie: Den Ausbau und Einsatz erneuerbarer Energien sowie die Senkung des Energieverbrauchs durch Effizienz- und Suffizienzmaßnahmen. Warum es ohne Suffizienz nicht geht, welchen Handlungsspielraum Kommunen haben und welches Potenzial vorhanden ist, wird im Rahmen dieses Forums aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet und gemeinsam diskutiert. Ganz konkret: Wie kann eine gesamtstädtische Suffizienz-Strategie entwickelt werden? Wie kann der Prozess auf dem Weg dahin aussehen und welche (zivilgesellschaftlichen) Initiativen leisten einen Beitrag, um das Thema Suffizienz in die Kommune zu tragen?

FORUM 4

MITTWOCH, 10.11.2021

Klimafreundliche Mobilität in Kommunen gestalten: Handlungsfelder, Strategien und Maßnahmen

Moderation: Marco Peters, Björn Weber (Difu) | Referent*innen: Dr. Jürgen Gies, Forschungsbereich Mobilität, Difu | Stefan Dvorak, Amtsleiter Stadtentwicklung und Vermessung, Stadt Reutlingen

Klimaschutz in Kommunen ist eine Querschnittsaufgabe. Das Themenfeld Mobilität ist dabei ein zentraler Hebel zur Reduzierung der CO₂-Emissionen und damit zur Erreichung der kommunalen sowie nationalen Klimaschutzziele. Klimaschutz und Verkehrsgestaltung müssen daher in jedem Fall zusammen gedacht werden. Welche kommunalen Mobilitätsstrategien sind mit Blick auf den Klimaschutz besonders erfolgversprechend? Welche weiteren positiven Synergien, z.B. Klimafolgenanpassung, Lärminderung, Flächeneinsparung oder Gesundheit, lassen sich damit erzielen? Welchen Effekt hat die Corona-Pandemie? Welche Entwicklungen sind in Zukunft zu erwarten?

FORUM 5

DONNERSTAG, 11.11.2021

Schulen, Kitas und Jugendeinrichtungen als Partner im Klimaschutz gewinnen

Moderation: Corinna Altenburg, Finya Eichhorst und Carolin Fischer (Difu)
Referent*innen: Manfred Schaub, Projekt „Clever fürs Klima“ im Landkreis Kassel, ENERGIE 2000 e.V., Energieagentur im Landkreis Kassel | Benjamin Domke, Klimaschutzmanager, SozDia Stiftung Berlin | Anna Biedermann/Paul Schreckenbach, Projekt „Halbe-Halbe“, Amt für Gebäudemanagement, Stadt Leipzig

Klimaschutz spielt für Kinder und Jugendliche eine immer wichtigere Rolle. Nicht erst seit Fridays for Future nutzen junge Menschen die Möglichkeit, sich im Klimaschutz aktiv zu engagieren. Kommunen und Bildungsträger können diesen Rückenwind nutzen! Die Potenziale für Klimaschutz in Bildungslandschaften sind breit und reichen von klimafreundlichen Ernährungs- oder Mobilitätsangeboten über Gebäudesanierung bis hin zu verschiedenen Bildungs- und Beteiligungsformaten. Wie werden Kommunen und Kinder- und Jugendeinrichtungen hier gemeinsam aktiv? Im Forum zeigen verschiedene Praxisbeispiele Impulse und Strategien auf, wie Klimaschutz und Bildung Hand in Hand gehen können.

nachdenken • klimabewusst reisen



Klimafreundliche Veranstaltung

Die Veranstalter möchten eine möglichst nachhaltige Organisation der Veranstaltung gewährleisten und kompensieren dafür unter anderem die Reisewege. Darüber hinaus ist die Verpflegung vegetarisch und überwiegend aus regionalem, biologischem Anbau.